

# DER NAUMBURGER DOM

ENDE NOVEMBER  
WIRD AUSGELIEFERT:

## DER NAUMBURGER DOM UND SEINE BILDWERKE

Aufgenommen durch Walter Hege  
Beschrieben von Wilhelm Pinder

Der Naumburger Dom, Perle und Heiligtum deutscher Kunst, erfährt hier zum ersten Male eine Darstellung, die seiner würdig ist. Der junge Naumburger Künstlerphotograph bietet in seinen herrlichen Aufnahmen die Ergebnisse von jahrelangen, zähen Bemühungen; er hat es verstanden, mit Hilfe von vielen hundert Aufnahmen tief in die Geheimnisse dieser Werke einzudringen und das, was er in der knappen Auslese von 88 großen Bildern hier bietet, muß auch für jeden, der Naumburg kennt, wie eine Offenbarung wirken.

Der berühmte Leipziger Ordinarius für Kunstgeschichte, seit Jahren mit diesem Thema vertraut, hat in zündender, tief schürfender Sprache Wesen und Werk des großen Naumburger Meisters gedeutet und die zahlreichen Probleme, wo nicht gelöst, so doch der Lösung nahegebracht.

Das Buch, dem wir eine seinem Gegenstand in jeder Hinsicht würdige Ausstattung angeeignet haben, ist weniger für den Fachmann, als für die immer zahlreicher werdenden deutschen Volksgenossen bestimmt, denen Naumburg ein hehrer Begriff und ein unvergeßbares Erlebnis bedeutet.

*Für diese alle wird unser Werk  
das große Ereignis auf dem diesjährigen  
Weihnachtsmarkt sein.*

4°. 87 ganzseitige Autotypien in Doppelton auf bestem, halbgläzendem Schöffelenpapier, 4 Bogen Text im Mittelgrad der Walbaum-Antiqua mit zahlreichen Bildern in Offset durchsetzt, auf schwerem, holzfreiem Werkdruckpapier in der Buchdruckerei A. Wöhlfeld in Magdeburg hergestellt.

In Ganzleinen ord. M. 28.—, netto M. 17.—. Partie 11/10.  
Vorzugsbedingungen auf dem Zettel.

Ein vierseitiger Prospekt mit 2 Vollbildern auf dem Originalpapier wird Anfang November versandt; bis zu 10 Stück kostenlos, größere Mengen das Stück M. 0.10.

Z

Diejenigen Sortimenten, welche die Aufnahmen von Hege kennen, bestellen ausnahmslos Parteien.

Das Dürerhaus in Weißenfels schreibt dazu:

Obwohl wir uns durch Ausstellungen und Lichtbildervorträge schon seit langem für die Einzelaufnahmen Walter Heges eingesetzt haben und hier viel davon verkauften, begrüßen wir es freudig, daß Sie Heges Arbeit nun weitesten Kreisen zugänglich machen wollen.

Wir bitten Sie nun, uns die Arbeit für Ihr Werk in dem bereits mit Hegebildern sehr gesättigten Weißenfels dadurch zu erleichtern, daß Sie uns umgehend 100 Ihrer Prospekte zukommen lassen.

Die Dresdner Nachrichten schreiben:

Man wandert an diesen vorzüglichen Photographien vorüber, sieht den Dom inmitten der alten Häuser Naumburgs mit seinen vier Türmen und tritt durch das Portal mitten in die Wunderwelt der deutschen Gotik, wo sie am lebendigsten, menschlichsten, einfachsten lebt und in Bann schlägt. Hallender Kreuzgang, Hell-Dunkel der Schiffe mit ihren Gewölben, Säulenwäldern, Treppen, den Silhouetten der Gestühle. Und nun stehen wir vor den steinernen Figuren, die uns so vertraut sind, als wären es Menschen aus unserm Lebenskreis. Wir schauen hinauf, wo die Stifterpaare im Architekturwerk stehen. Und dann sind diese Gestalten, diese Gesichter uns plötzlich nahe, wie sie es noch niemals waren. Das Lächeln der Frauen, ihre Hände, mit denen sie den Mantel halten, die geneigten Köpfe dieser Männer! Eckard und Uta. Hermann und Reglindis . . . Heiliges, großes Menschenleben in diesen Steingestalten. Wunderbar spiegelt es sich in diesen grauen photographischen Blättern. Es ist erlebt von dem Menschen, der die Linse einstellte und die Platte entwickelte, liebevoll belauscht sind diese Köpfe, belauscht diese Silhouetten fallender Falten. Und neben den Stifterpaaren die Lettner-Reliefs mit ihren Christus-Szenen, das Ohrgezische des Verrats, die ruhende, milde Kraft des Abendmahls, die Dramatik des Judaskusses, das Pathos des Pilatus! Und dort das Kruzifixus mit diesem männlich-deutschen Christuskopf. Und die grausig-geheimnisvolle Pietà! Welche Erinnerungen! Für den aber, der Naumburg und dieses Wunderwerk der deutschen Gotik noch nicht kennt, welches Erlebnis! Denn in diesen Photographien lebt der Stein, und in ihm das Leben dieses Geistes. Sie gehören zum Besten, was man an Reproduktionen von Kunstwerken sehen kann.

Eine Auslieferung dieses Werkes durch den Deutschen Verein für Kunstwissenschaft erfolgt nicht.

Firmen, die unsern Prospekt nicht erhalten haben, bitten wir, anzufordern.

BERLIN ■ DEUTSCHER KUNSTVERLAG ■ BERLIN ■ DEUTSCHER KUNSTVERLAG ■ BERLIN